

Es ist hinlänglich bekannt, daß die Meinung aller die Meinung dieses Reiches den größten Wert hat. Wenn es nun möglich wäre, so würde das Centrum sich sehr verdient gemacht haben, an das Vaterland, und die Humanität und ein Erbtheil im entgegengekehrten Falle würde man nicht verzeihen, ein laienhaftes Verhalten des Centrum als unzulässig zu betrachten und die Auflösung des Reichstags würde auch dem Centrum nicht unangelegentlich zu denken sein. Durch Zustimmung des Centrum zu der Septennatsvorlage würde aber die Regierung den Katholiken wie auch dem Heiligen Stuhl immer geneigter werden, und auf die Fortdauer der friedlichen und gegenseitig vertrauensvollen Beziehungen zu der heiligen Regierung legt der Heilige Stuhl seinen geringen Werth. Sie wollen daher die Führer des Centrum auf's lebhafteste dahin anzuregen, daß sie ihren ganzen Einfluß bei ihren Kollegen anwenden und dieselben veranlassen, die bei der Unterzeichnung des Septennats dem Heiligen Vater eine große Freude bereiten, und daß das für die Sache der Katholiken sehr vortheilhaft sein wird. Wenn die letzteren auch in irgend einer Weise entgegenstehen, so werden sie am ehesten als schuldig angesehen werden durch den vortrefflichen religiösen Frieden, welcher doch das höchste aller Güter ist. Zudem ist vorstehende Betrachtungen Ihren Eifer und Ihrer Mithat anzuregen, sich nicht abzurufen, daß Sie den in Betracht zu nehmenden Religionen und Bekenntnissen gegenüber davon Gebrauch machen werden.

Der Kardinal Jacobini

Einem Telegramm der „Recht“ aus Breslau zufolge hat die Regierung sämtliche die Kandidaten der Bischöfe für das Domkapitel gelassen.

Das Amtsblatt des Bischofs von Bamberg veröffentlicht, wie wir aufgrund eines uns zugegangenen Privat-Telegramms schon gestern hier gemeldet haben, einen Ertrag des Bischofs, welcher dem Klerus unterliegt, sich an der Wahlkapitulation gegen das Septennat zu betheiligen, der neugewählten Mitglieder des Centrum diese nicht erwidert werden, den im Schreiben des Kardinal-Statistars Jacobini angeführten Wünschen Rechnung zu tragen. Die Folge wird sein, daß der Klerus sich an der Wahlkapitulation nicht betheiligen wird, was eine Beendigung des Wahlrechts der Geistlichen, wenn ihnen von dem Bischof Anweisungen erteilt wären, wie sie in einer rein politischen Frage stimmen sollten. Im vorliegenden Falle aber handelt es sich nicht um die Wahlkapitulation der einzelnen Geistlichen, sondern um die Wahlkapitulation des Klerus, die Befähigung an der Wahlkapitulation überhaupt unterlag würde.

Daß der offizielle Telegraph das folgende Amt, um die öffentliche Meinung möglichst irre zu führen, haben wir schon mehrfach bemerkt können. Jetzt haben wir dafür einen neuen Beweis. Gestern untermittelte uns das offizielle Welfische Telegraphenbureau folgende Depesche:

London, 8. Febr. Die „Times“ bespricht das Schreiben Jacobini's als ein neues Element in der Richtung des Friedens, das Schreiben werde unangebracht die Hände des Fürsten Bismarck fassen, ein Sieg des deutschen Reichstags bei den Reichstagswahlen werde den Ausbruch eines Krieges noch unabweislicher machen.

Offenbar hat sich hierüber die Meinung erweckt werden, als ob die „Times“ dem Eingreifen des Papstes in die inneren Angelegenheiten Deutschlands voll Berechtigung zuschreibe. Nun lautet aber, wie wir heute erfahren, die bejährl. Äußerung der „Times“ folgendermaßen:

Wir zweifeln nicht, daß das Schreiben des Kardinals Jacobini dem Fürsten Bismarck die Arme fassen wird und dieses trotz der Erklärung Bismarck's, nicht nachgeben zu wollen. In England würde freilich jeder Verzicht des Papstes, die katholischen Wähler zu beeinflussen, von allen Parteien ohne Unterschied von der Partei ausgehen werden und sicherlich in der Niederlage der Partei, welche die Hilfe des Papstes annehmen hätte, endigen. Aber Deutschland ist nicht England. In England könnte kein Minister wegen ein Willkürkapital in England zu finden kann daher keinen Vergleich zwischen den beiden Ländern anstellen, weder bezüglich der rechtlichen Beziehungen unter verschiedenen Minderheiten, noch hinsichtlich der vom Papste gegebenen Ermahnung.

Der Ton des Stotzes, den hier die „Times“ im Hinblick auf England und der Ton halb der Verachtung halb des Mißtraus, den sie in Hinblick auf Deutschland ansetzt, werden also von dem offiziellen Telegraphen einfach unterschlagen.

Ueber französische Truppenisolationen schreiben die offiziellen „P. A.“:

Dahin rechnen wir in erster Linie eine Bestimmung, wonach die direkten Bataillone der Infanterieregimenter nach der Grenze geschickt und dort in eben jenen Barackenblöcken untergebracht werden, von denen neuerdings so viel die Rede gewesen ist.

widerstrebe, irgend etwas anzu denken, zu fühlen, wollend zu sagen. Diese eigene geistliche Ehrlichkeit seines eigenen Wesens hat den stillschweigenden, dabei fast gearteten Mann in seiner Fassung gebracht. Es war im Jahre 1872, als er im Ämteramt an der Spitze von Syon und gleichzeitigen Freunden über das apostolische Glaubensbekenntnis sprach und gegenüber Clemente davon nachzuweisen versuchte. Es konnte darin gestellt werden, ob das sog. apostolische Glaubensbekenntnis unter des dritten Jahrsverkehrs das letzte Bekenntnis einer etw. Gottes Zeugung tragenden Kirche des zweiten oder vierten vielen Jahrsverkehrs etwa im voraus überholt haben wird. Vico mußte sich in die Ordnung der menschlichen Dinge fassen und von dem hochwürdigen brandenburgischen Konfessionarium einen Beweis wegen „Wahrschön an Bismarck's“ entgegennehmen.

Ich habe nicht bemerkt, daß Ew. Hochwürdigkeit in seiner Rede und in seiner Amtsführung verständig oder geföhrt worden wäre. Er arbeitete und wirkte unverdrossen, entgegenwärtig. Er erwidert nicht, wenn Darwin oder Bude beängstigt sind, das System der biblischen Anschauungen heranzuziehen, er findet sich in trefflichen Artikeln der „Protestantischen Kircheneitung“ mit allem zurückzuführen. Gerade dieses Vorgehen, welches etwas Befähigtes hatte, setzte ihn auch an den Protestantenkongress. Ich kann mir den Freund nicht anders innerhalb des Halbmonds unseres irdischen Lebens mit dessen ungenügenden Fragen und Wünschen denken als den Patriarchen Jakob in der räthselhaften Nacht am Jabel. Der rang mit seinem Gotte, und als die Morgenröthe herandrängte, sprach er: „Ich lasse dich nicht, du kennst mich denn.“ Und derselbe Gott hat auch unsern treuen Vico gleichsam gesegnet.

Sie werden zur Veranschaulichung die folgende Aufzählung der die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen. Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die Resolution lautet: „Der Reichstag hat beschlossen, die Resolution der Tagesordnung, welche am 2. Febr. 1873 im Reichstag angenommen wurde, mittheilen.“

Die mittheilung von ... in der Absicht des ...

Die eine Anführung des Generalcommandos ...

Die eine Anführung des Generalcommandos ...

Meteorologische Station

Table with 2 columns: Date/Time and Meteorological Data (Temperature, Wind, etc.)

Demissives

Ein Auftrag des deutschen Kaisers ...

Galische Getreide und Produktensätze

Galische Getreide und Produktensätze ...

Universitätsnachrichten

Universität Göttingen, 10. Febr. ...

Wissenschaftl. Anst. Literatur

Wissenschaftl. Anst. Literatur ...

Waren- und Produktensätze

Waren- und Produktensätze ...

Gerichtsverhandlungen

Leipzig, 3. Febr. ...

Provinzialnachrichten

Magdeburg, 9. Febr. ...

Wassersstands Nachrichten

Table with 2 columns: Location and Water Level Data

Handels, Verkehrs- und Warennachrichten

Handels, Verkehrs- und Warennachrichten ...

Telegraphische Schiffsnachrichten

Telegraphische Schiffsnachrichten ...

Nach Schluss der Redaktion

Nach Schluss der Redaktion ...

Verderbte Nachrichten

Verderbte Nachrichten ...

Verderbte Nachrichten

Verderbte Nachrichten ...

Große Ulrichstraße 49. **A. Voss.** (Mündner Bräuhaus).

Einen grossen Posten **Tricottailen** (schwere Mohair-Qualitäten) in hochgeleganten Ausführungen im Preise 6, 7 und 8 Mark, fonsjt 13, 14 und 15 Mark.

Einladung zur General-Versammlung.

Die ordentliche General-Versammlung des Vorjuch-Vereins zu Merseburg G. G. findet **Sonntag den 13. Februar d. J. Nachmittags 3 1/2 Uhr** im Saale der „**Finkenburg**“ hierselbst statt, zu welcher sämtliche Mitglieder des Vereins hierdurch ergebenst eingeladen werden.
Tages-Ordnung: 1. Bericht über das Jahr 1886, Feststellung der Bilanzen und Entlassung der Rechnung. 2. Nennsch für die statutenmäßig ausstehenden Aufsichtsrats-Mitglieder **Gerren Kaufmann G. Dürbeck, Stadtrat W. Gub, König Lotterie-Commissar S. Schröder, a. Wahl der Aufwachungscommissarien. 4. Genehmigung des Rechnung mit dem Vorstande. 5. Bericht über die Verhandlungen auf dem Unterveranstaltungstage in Querfurt und dem allgemeinen Vereinstage in Colberg.
Einnahme-Anträge sind bis zum 12. d. Mts. Abends 6 Uhr bei dem Unterzeichneten einzureichen.
Merseburg, den 8. Februar 1887.
Der Aufsichtsrath des Vorjuch-Vereins zu Merseburg G. G.
G. Dürbeck, Vorsitzender.**

Wahlversammlung der Liberalen

Sonnabend den 12. Februar 1887 Abends 8 Uhr im Gasthof „zum goldenen Stern“ in Lauchstädt.

Tagesordnung: 1) Der Papst und das Septennat. 2) Die Aufstellung eines Candidaten.
Der bisherige Reichstagsabgeordnete **Gutsbesitzer Panse** wird anwesend sein.
Der Vorstand der Liberalen im Wahlkreise Querfurt-Merseburg.
Wölfel, Richter, Heine-Lauchstädt, Jähne-Lauchstädt, Angermann, Becker, O. Gaudig, Gunkel, Th. Rössner.

Ball- und Maskenkrämpfe,
sowie
Theater-Tricots und Ball-Handschuhe
empfiehlt
in größter Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen
Leipziger **Julius Bacher** Leipziger
Strasse **13.** Strasse **13.**
Einziges Special-Geschäft in Strumpfwaren, Tricotagen und Garnen am Platz.
Normal-Unterzeuge
in besten Qualitäten.

Leisings größtes
Cosium- u. Masken-Cosium-Lager
von **Felix Semmler,**
Gohlisstr. 19 Leipzig. vis-a-vis
L. u. H. Hotel de Pologne.
Reichhaltige Garderobe aus jedem Zeit-
alter für Theater, Festtage, Maskenbälle,
Politeasociationsschere etc.
Auswählte Masken-Kostüme habe stets zu verkaufen.
Neue Cosiume nach Wunsch und Zeichnung werden stets elegant und
billig angefertigt.

Larven.
Anderlarven, Dpb. für 30 &
Larven, fein lodet, Dpb. für 70 &
Geelelarven, Dpb. für 1,50 &
Krauslarven, gefärbt, Auswähl,
weit unter Marktpreisen.
Krauslarven, das Beste,
nicht viel theurer als Krauslarven.
Krauslarven, ein in 19
verchiedenen Mischen in Lebens-
größe zu haben.
H. E. Krause, Leipzigerstr. 31.

Neue
Wissen-
schaft.
Electro-Homöopathie. Neue
Wissen-
schaft.
Die Electro-Homöopathie ist eine unerreichte
Besserung der Homöopathie und werden Krankheiten die bisher für
unheilbar galten, auf eine schnelle, gesunde, schmerzlose Weise gelie-
kelt. Allen denen also, die durch die „**Lebensmannliche Homöopathie**“ Heilung
nicht finden, mögen nicht veräumen, die wunderbare Heilkraft der electro-
homöopathischen „**Stemmittel**“ an sich zu prüfen.
Vornehmlich chronische Leiden des Nervensystems, krankhafte
Reizbarkeit des Blutes, Rheumatismen, Gichtkrankheiten, Unter-
leibsleiden, selbst der Krebs finden durch die bewährte
In Frankreich, der Schweiz und Italien ist die Electro-Homöopathie
bereits in den vornehmsten Kreisen eingeführt.
Das Electro-Homöopath. Ordinations-Bureau befindet sich
Friedrichstraße 24, I. Et. in der Nähe des Mühlweges.
C. Schütze,
Beschlusführender Vertreter der Electro-
homöopath. Pharmacie A. Sauter in Genf.
* Das Wort „Electro“ bezieht sich nicht etwa auf eine elektrische elec-
trische Behandlung, sondern auf die vegetabile Electricität d. Sternmittel.
NB. Die electro-homöopath. Stern-
mittel der Pharmacie A. Sauter in
Genf sind in den meisten Apotheken
grobere Städte käuflich.
Friedrichstr. 24
in der Nähe des
Mühlweges.
Sprechstunden
von 9 bis 3 und
5 bis 7 Uhr.

Barometer
mit vorzüglich ausge-
zeichnet, vollständig
luftleeren Röhren, sowie
als Sector Metall-Baro-
meter empfohlen.
Otto Unbekannt,
Kleinmühlwiesen,
mathematische
physikal. und optische Instrumente.
Kaufschuktempel
von bestmöglicher Güte und unter Garantie
vorzüglich. Ueberdies liefern, fertigt schnell
und zu billigen Preisen die **Tempel-**
fabrik von **H. Abelmann** in
Dalle a/S., Büchsenstraße 17.
H. D. Dräckerlein
für **A. d. R. Comptoir.**
Empfehle gleichzeitig meine Buch-
druckerei zur Anfertigung aller
Druckarbeiten. D. D.

Wuth & Diederich in Halle a. S.
bauen auf ihrer Schiffswerft:
Passagier- u. Transportdampfer, sowie auch Schlepp-
dampfer mit Schraube, Seiten- und Hinterräder,
Satteldampfer, Schleppfräse ganz in Stahl und Eisen
oder combinirt mit Holz, Baggerpflöme, Reichterfahr-
zeuge für das In- und Ausland in den zweckentsprechendsten
Konstruktionen unter Garantie der solidesten Ausführung.

H. Nabel, Landshafsgärtner,
Giebiichenstein, Wolfstraße 2, I.
empfehle ich den geübten Herrschaften von Halle a/S., Giebiichenstein und
Umgebung zur Heilmittelung von: Gärten, Parks, Concertplätzen,
übernimmt alle vorzunehmenden Arbeiten in dieser Hinsicht.
Sensiblen Gefährungen als Specialist in diesem Fache führen
eine schnelle und hässliche Ausführung. Um ältliche halbe Aufträge
bittet
Der Obige.

Böllnitz.
Sonntag den 13. d. Mts.
großer Volksmestabend
in Schützlichen Localen.
Entre 30 & 40 Pfennig freier Eintritt.
Der Männer-Gesangverein.
Für aufstehende Massen haben Zutritt.
Massen sind im Local zu haben.


Sonntag den 13. d. Mts. erhalte einen
Transport
Belgischer Arbeitspferde.
Meyer Salomon.

Wegen Fortzug von Halle
werden die noch vorhandenen Restbestände, bestehend in **Massen,**
**Kragen, Hüten und Mützen, Pelzbarock, Kindergarn-
turen, Haussätzen u. s. w. 32 1/2 % abge-
geben. Es wird hiermit Gelegenheit gegeben, den obigen Resten wirklich auf
und billig einzukaufen und veräume daher sehr, sich davon zu überzeugen.
Nur reelle schlagfertige Barren kommen zum Ausverkauf.
Mittelstraße 19. **J. Klose,** Mittelstraße 19.
Stein Laden! Veldebein! Kostbillig! Eingang im Hansfuß!**

Gutenbergs.
Sonntag den 13. d. Mts. ladet zum
Maskenball
im Oelshen Localen ergebenst ein.
Für aufstehende Massen haben Zutritt.
Anfang 6 1/2 Uhr.
Der **Kriegsverein.**

Ein Transport von 30 Stück beste
Qualität
Dänischer Pferde
ist in meiner Filiale Gönern a. S. ein-
getroffen. **Chr. Artmann,**
Mühlhausen (Thüringen).

Bawald's Weinhandlung und Weinstuben.
Halle a. S., Leipzigerstraße 6.
Reelle Weine, billige Preise, feinste Burgunder, Pansel-
Boscannen, Champagner, beste deutsche und französische Marken, a. Post,
2, 2, 2, 50 &, 3, 4, 5, 6, 6, 60 &, bis 8, 4, Delicatessen, Kalte
und warme Speisen, 3 Zimmer nebeneinander. Um geneigten
Besuch bittet
Bawald.

Neue Sing-Akademie.
Freitag den 11. Febr. Abends 6 Uhr
Übung für ganzen Chor im
Saale der Volksschule. — Concert am
26. Februar.
Anmeldungen neuer singender und za-
hörender Mitglieder bei Herrn Musik-
director **Voretzsch,** Wilhelmstr. 5, I
director **Wiese,** Post-Vorstand.
Für den Interesententheil beantwortlich
H. König in Halle.
Expedition: Neue Promenade 1.
Mit Beilagen.